

RACE TO THE MIDNIGHT SUN



Start Yukon River Quest

Start Whitehorse

Bootsausstattung

In den Five finger rapids

Ankunft in Dawson →

Heute möchten wir über Matthias Ritz (Bereichsleiter Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld) und seine Teilnahme am Yukon River Quest, dem längsten Kanurennen der Welt, berichten. Sportler aus der ganzen Welt nehmen daran teil und Matthias Ritz war einer davon. In nur drei Etappen wird eine Distanz von 740 km auf dem Yukon zurückgelegt. Und das möglichst schnell. Ein taffes Reglement sichert nur kurze Erholungspausen zwischen den Etappen zu, die jeweils die Nacht hindurch gefahren werden. Eine außergewöhnliche Erfahrung! Die Strecke ist geschichtsträchtig, da sie in Dawson City am Klondike River endet, für viele im wahrsten Sinne des Wortes die Endstation im amerikanischen Goldrausch Ende des 19. Jahrhunderts.

Seit 38 Jahren ist Kollege Ritz Ruderer, Mitglied im Ruderverein Wandsbek e.V. in Hamburg und mittlerweile auch im Wolfsburger Ruderverein. Allerdings ist Rudern nicht gerade sehr beliebt im Yukon Territory, das etwa so groß ist wie Deutschland, Österreich und die Schweiz

zusammen, aber nur 30.000 Einwohner zählt. Übrigens kommt auf einen Bewohner ein Bär! Nach langer Suche wurde schließlich ein Ruderboot aufgetrieben, das nur 2.000 km entfernt zum Verkauf stand. Waldbrände verhinderten im ersten Anlauf eine Übergabe. So musste Ritz mit seinen Begleitern in einem Boot starten, das sie noch nie gesehen, geschweige denn getestet hatten.

Der Yukon selbst ist knapp 3200 km lang und mündet in Alaska in die Beringsee. Auf seiner gesamten Länge gibt es nur drei Brücken, die die einzigen Kontaktpunkte zum Highway und damit zur Zivilisation sind. Eine dieser Brücken lag am Ende der ersten Etappe nach 320 km. Die letzte Möglichkeit also, noch auszusteigen. Danach ist man wieder 420 km nur auf sich gestellt.

Einen – wie Kassensturz meint – spannenden Tourbericht, Bilder und ein Video von den Ruderern in den „Five Finger Rapids“ genannten Stromschnellen gibt es auf der Webseite unter yrg.ruderverein-wandsbek.de.

WAS GENAU GIBT ES DORT ZU LESEN UND ZU SEHEN?

- Sie berichten darüber, wie der Biorhythmus es findet, 23 Stunden am Stück zu rudern.
- Zeigen Impressionen davon, eine ganze Nacht hindurch in die Mitternachtssonne Kanadas zu fahren.
- Klären, ob Bären gute Schwimmer sind und dich im Zelt auf einer Insel besuchen können.
- Denken sie über die Bedeutung von Schwimmwesten nach, wenn das Wasser nur 5 Grad kalt ist und trotz dem noch dampft, weil die Nachtluft kurz unterhalb des Polarkreises noch kälter ist.
- Letztlich versuchen sie, die vielen Eindrücke zu vermitteln, die man in einer unbeschreiblichen Wildnis bekommt, in der eins vorherrscht: Stille!

Viel Spaß beim Lesen!